
Abschlussbericht der Praxisklassen an den Berufsbildenden Schulen 2019/2020

VHS Arbeit und Beruf GmbH
Heydenstr. 2
38100 Braunschweig
(0531) 24 12 2412261
www.vhs-braunschweig.de

Verfasserin: Yonca Bekdesoglu

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Johannes-Selenka-Schule	1
1.1.1 Coronavirus (SARS-CoV-2).....	2
1.1.2 Rückkehr in den Schulbetrieb.....	2
1.1.3 Regulär Unterricht der BVJ und Bautechnik	2
1.1.4 Praktikum	3
1.1.5 VHS-Lernportal.....	3
1.2 Helene-Engelbrecht-Schule	3
1.3 Außenstelle der Reichsstraße HES	4
2. Zielgruppen	4
3. Altersstruktur der Teilnehmenden an der Johannes-Selenka-Schule im Bereich Berufsvorbereitungsjahr und Berufsfachschule.....	4
4. Schulformen der BBS – Johannes-Selenka-Schule	5
4.1 BVJ,- Bautechnik und Ernährung an der JSS	5
4.2 Berufsfachschule,- Bautechnik an der JSS.....	6
4.3 Ausbildungsberuf Hotelfachfrau an der JSS	6
4.4 Sprachförderklassen am Mittwoch an der JSS	6
5. Altersstruktur der Teilnehmenden an der Helene-Engelbrecht-Schule im Bereich der Berufsfachschule Pflege und Pflegeassistentz	7
5.1 Einjährige Berufsfachschule Pflege an der HES.....	8
5.2 Sprachförderklasse am Mittwoch an der Helene-Engelbrecht-Schule und Montag an der Außenstelle der Reichsstraße	8
6. Ziele der Praxisklassen an den BBS	8
7. Beratung und Begleitung an der BBS.....	9
8. Resümee	9

1. Einleitung

In Zusammenarbeit mit der Jugendförderung der Stadt Braunschweig bietet die VHS Arbeit und Beruf GmbH das Angebot der Praxisklassen an, um junge geflüchtete Menschen und Migranten, die ihre Schulpflicht bereits abgeschlossen haben, multidimensional zu unterstützen. Dazu gehören die folgenden Bereiche:

- Beratung, Begleitung und Unterstützung in ihren weiteren schulischen und beruflichen Möglichkeiten
- Sprachförderung
- Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Praktikumsakquise
- Beschaffung eines Ausbildungsplatzes
- Übergang in ein Arbeitsverhältnis

1.1 Johannes-Selenka-Schule

In den Praxisklassen der Berufsbildenden Schulen (BBS) Johannes-Selenka-Schule (JSS) wurden die Teilnehmer/Innen in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe war eine heterogene Gruppe in den Bereichen Berufsvorbereitungsjahr, Ernährung, Holztechnik und Bautechnik.

Die Teilnehmer/Innen besuchten einmal pro Woche, also jeden Mittwoch, die Praxisklasse (Sprachförderung). Dieses Angebot half ihnen, ihre Vokabeln zu erweitern/bereichern. Darüber hinaus erhöhten sie ihre Chancen auf einen erfolgreichen Hauptschulabschluss. Darüber hinaus sammelten die Teilnehmer/Innen praktische Erfahrungen und erhielten die Möglichkeit, sich auf die Ausbildung vorzubereiten.

Die Teilnehmer/Innen aus der zweiten Gruppe waren eine homogene Gruppe und kamen aus dem Bereich der einjährigen Berufsfachschule für Bautechnik.

Diese Teilnehmer/Innen besuchten einmal pro Woche, also jeden Mittwoch, die Sprachförderung. Dieses Angebot verhalf ihnen zu einem angemessenen

Sprachniveau, das dem Berufsfeld entspricht. Es half ihnen auch, die Fachinhalte des Unterrichts besser zu verstehen und zu verinnerlichen.

Nach erfolgreichem Abschluss hatten die Teilnehmer die Chance, am Ende der Berufsfachschulausbildung die Anrechnung als erstes Lehrjahr zu erwerben, die nur im Zimmerer-Bereich gültig war. Wenn sie also im selben Jahr einen Ausbildungsplatz erhalten würden, könnten sie direkt im zweiten Ausbildungsjahr beginnen.

1.1.1 Coronavirus (SARS-CoV-2)

Am 16. März 2020 (Montag) wurden alle Schulen in Niedersachsen geschlossen, um Wellen von Coronavirus-Infektionen einzudämmen. So mussten sich alle Schüler der Johannes-Selenka-Schule vom Unterricht fernhalten. Die Schulen blieben bis zum 19. April 2020 geschlossen und so wurde der Unterricht zunächst digital erteilt.

1.1.2 Rückkehr in den Schulbetrieb

Nach den Beschlüssen der Landesregierung begann ab dem 27.04.2020 in vorsichtigen Schritten die Wiederaufnahme des Präsenz- und regulären Unterrichts in der JSS (Johannes-Selenka-Schule) parallel zum Lernen von zu Hause aus.

1.1.3 Regulär Unterricht der BVJ und Bautechnik

Der Präsenzunterricht für die BVJ-Praxisklasse fand ab dem 11.05.2020 statt. Das heißt, dass VHS-Arbeit und Beruf ab dem 13.05.2020 begann, wieder zu unterrichten.

Ab dem 01.06.2020 fanden wieder Schulunterricht für die Teilnehmer/Innen der Bautechnik (BFS) statt. Ab dem 22.04.2020 erhielten die BFS-Teilnehmer/Innen Aufgaben über den I-Serv (Schulhomepage), die innerhalb einer bestimmten Zeit erledigt werden müssen. Das erworbene Wissen wurde im Juni in einer Klassenarbeit abgefragt oder bewertet.

1.1.4 Praktikum

Die geplanten Praktika wurden für beide Bereiche der BVJ/BFS-Praxisklasse aufgrund der Coronavirus-Krise abgesagt, um die Infektionsrate so gering wie möglich zu halten. So informierten wir die Unternehmen, dass die Teilnehmer/Innen der Praxisklasse bis dahin nicht mit den Praktika beginnen konnten. In den Sommerferien absolvierten einige Teilnehmer/Innen ihre Praktika.

1.1.5 VHS-Lernportal

Wir haben die beiden Gruppen der Praxisklassen an der Johannes-Selenka-Schule mit dem VHS-Lernportal angemeldet. Das Lernportal ist ein kostenloses digitales Lernangebot für Lehrer und Lernende für Deutsch als Zweitsprache.

Die praktische Klasse wurde von einem Dozenten/einer Dozentin und einem/einer Lehrer/in in das Online-Format eingeführt. So konnten die Teilnehmer/Innen im Rahmen der Sprachförderung selbstständig Online-Lernmodule erarbeiten und entwickeln.

1.2 Helene-Engelbrecht-Schule

In der Praxisklasse der Berufsbildenden Schule HES (Helene-Engelbrecht-Schule) besuchten die Teilnehmer/Innen die einjährige Berufseinstiegsklasse der Pflege. In der ersten Jahreshälfte erhielten die Teilnehmer/Innen der Gruppe jeden Mittwoch Sprachförderung. Die Sprachförderung vermittelte ihnen die grundlegenden Fähigkeiten, wie sie mit der Situation umgehen können, mit der sie in ihrer Ausbildung, ihrem Praktikum oder ihrer Arbeit konfrontiert sein könnten.

Aufgrund der Fahrplanänderungen in der zweiten Jahreshälfte wurde die Sprachförderung auf Montag verlegt. Darüber hinaus erwarben sich die Teilnehmer/Innen dies mit dem erfolgreichen Besuch der Berufseingangsklasse (BEK) ohne Hauptschulabschluss.

1.3 Außenstelle der Reichsstraße HES

In einer weiteren Praxisklasse der Berufsbildenden Schule Helene-Engelbrecht-Schule besuchten die Teilnehmer/Innen eine zweijährige Berufsfachschule im Bereich der Pflegeassistenten. Sie erhielten montags sprachliche Unterstützung an der Reichsstraße und dieses Angebot diente auch der Förderung der Sprache im Beruf. Wenn Teilnehmer/Innen die Abschlussprüfungen bestehen, können sie unter Anleitung einer Pflegefachkraft in Einrichtungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege arbeiten.

2. Zielgruppen

Die Zielgruppe der Praxisklassen an Berufsbildenden Schulen sind junge geflüchtete Menschen und Migranten. Zu denen gehören Teilnehmer/Innen am Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschule, Berufseinstiegsklasse und die sich in der zweijährigen Berufsfachschule im Bereich Pflegeassistenten in der betrieblichen Ausbildung befinden.

Die Zielgruppe besteht zum einen aus Teilnehmern, die ihre Schulpflicht abgeschlossen haben, aber aufgrund der Sprachbarrieren keinen Schulabschluss erwerben konnten. Auf der anderen Seite konnten einige der Teilnehmer/Innen, die noch Sprachbarrieren hatten, ihre Sprachkenntnisse durch ihre regelmäßige Ausbildung verbessern und konnten danach Ausbildungsplätze erhalten.

3. Altersstruktur der Teilnehmenden an der Johannes-Selenka-Schule im Bereich Berufsvorbereitungsjahr und Berufsfachschule

Zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 nahmen 9 Teilnehmer/Innen an der BBS-BVJ Bautechnik, Holztechnik und Ernährung teil. Hinzu kamen 8 Teilnehmer/Innen aus dem Bereich der einjährigen Berufsfachschule für Bautechnik. Insgesamt nahmen 17 Teilnehmer/Innen aus zwei verschiedenen Bereichen an dem Projekt „Praxisklasse-BBS“ teil.

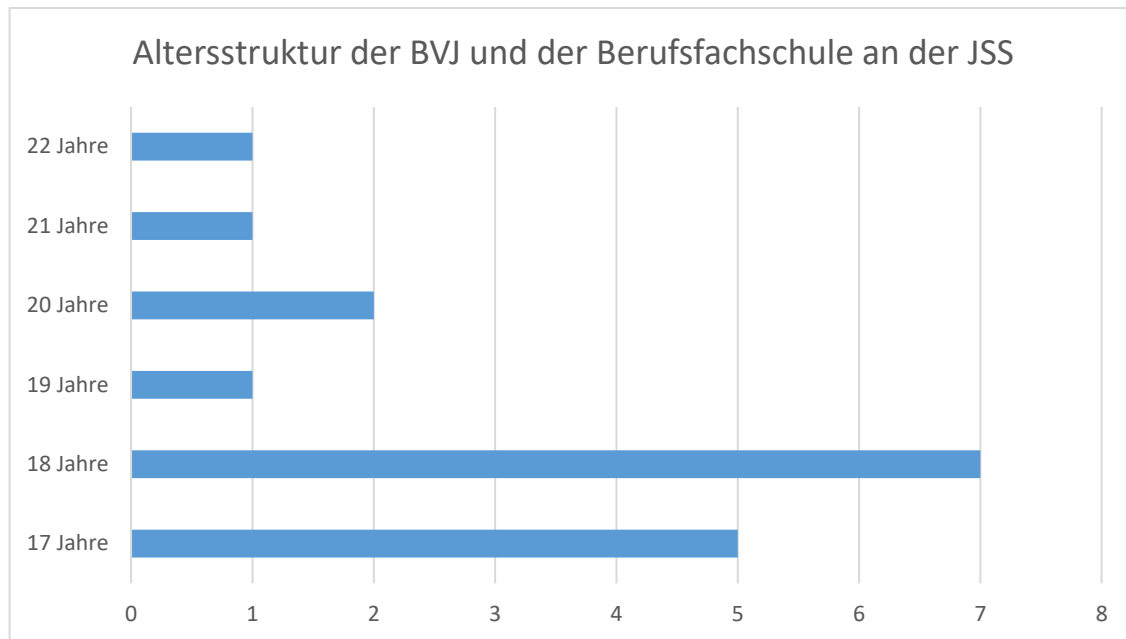


Abbildung 1: Erstellt durch Y. Bekdesoglu mit den Daten aus den Praxisklassen BVJ/Berufsfachschule der JSS

Die Altersstruktur des BVJ und der Berufsfachschule in den BBS-Praxisklassen an den Berufsfachschulen der Johannes-Selenka-Schule war heterogen. Da einige der Teilnehmer/Innen unter 19 Jahre alt waren, erhielten sie weiterhin Unterstützung von der Jugendhilfe der Stadt Braunschweig. Das Sprachniveau lag zwischen A1 und B2. Dadurch war die Schulleistung jedes Teilnehmers sehr unterschiedlich.

4. Schulformen der BBS – Johannes-Selenka-Schule

4.1 BVJ - Bautechnik und Ernährung an der JSS

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres aus dem Bereich der BVJ/Bautechnik wurde ein/e Teilnehmer/In mit dem Beschluss der Zeugniskonferenz von der Sprachförderung abgemeldet. Ein weiterer Teilnehmer/In war aus dem Bereich BVJ/Ernährung von der Sprachförderung befreit worden, weil er/sie nach der Schule Sprachförderung von der VHS erhielt.

4.2 Berufsfachschule - Bautechnik an der JSS

Zum Schuljahresende hatte sich ein/e Teilnehmer/In der Berufsfachschule für Bautechnik abgemeldet, weil er/sie sich auf seine/ihre sportliche Karriere konzentrieren wollte und somit keine Zeit für die Schule aufwenden konnte.

4.3 Ausbildungsberuf Hotelfachfrau an der JSS

Im Laufe des Schuljahres nahmen zwei Teilnehmer/Innen, die eine Ausbildung zum Hotelkauffrau absolvieren wollten, an der Sprachförderung im Rahmen ihrer BBS-Praxisklasse teil. Aufgrund der Stundenplanänderungen konnten sie nicht mehr an der Sprachförderung teilnehmen, obwohl Bedarf bestand. Im weiteren Verlauf wurden diese Teilnehmer/Innen, die sich aus der Sprachförderung abgemeldet haben, nicht berücksichtigt.

4.4 Sprachförderklassen am Mittwoch an der JSS

Klassenstufen	BVJ 2019/2020	BFS 2019/2020
Anzahl der Teilnehmenden	8	5
Abgangszeugnis	3	4
Hauptschulabschluss nach BVJ	4	
Verbleib unbekannt	1	
Vorzeitigen Abbruch		1
Verbleib nach BVJ		
Berufsfachschule BFS Bautechnik/Klasse-Wiederholung		1
Ausbildungsplatz	2	1
Externer Bildungsträger Abschluss verbessern	1	
Sonstiger Verbleib	4	

Abbildung 2: Erstellte Tabelle durch Y. Bekdesoglu mit den Daten der Praxisklassen 2020

5. Altersstruktur der Teilnehmenden an der Helene-Engelbrecht-Schule im Bereich der Berufsfachschule Pflege und Pflegeassistenten

Zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 nahmen 7 Teilnehmer/Innen an der HES im Bereich der einjährigen Berufsschulpflege teil. Das Projekt „Praxisklasse-BBS“ wurde sehr gut angenommen, so dass VHS Arbeit und Beruf GmbH in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Sprachförderklasse an der Helene-Engelbrecht-Schule eingerichtet hat.

Aufgrund der Notwendigkeit der Raumbelagung fand die Sprachförderung für die Teilnehmer/Innen der HES in der Außenstelle der Reichsstraße statt. Darüber hinaus kamen 5 Teilnehmer/Innen hinzu. Insgesamt nahmen 12 Teilnehmer/Innen an dem Projekt „Praxisklasse-BBS“ teil.

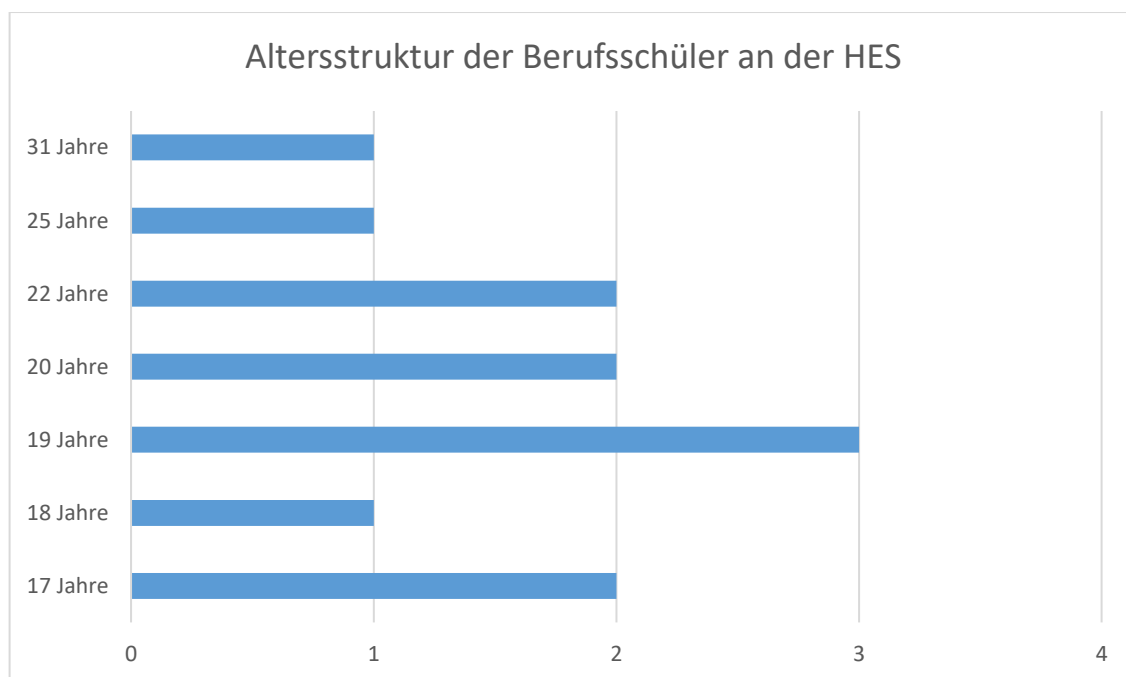


Abbildung 3: Erstellt durch Y. Bekdesoglu mit den Daten aus den Praxisklassen der Berufsfachschule der HES

Die Altersstruktur an der Helene-Engelbrecht-Schule in den Bereichen der einjährigen Berufsfachschule im Bereich Pflege und der zweijährigen Berufsfachschule im Bereich Pflegeassistenten bestand aus Jugendlichen und Erwachsenen.

5.1 Einjährige Berufsfachschule Pflege an der HES

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres blieb eine Teilnehmerin auf eigene Entscheidung der einjährigen Berufsfachschule im Bereich Pflege der Sprachförderung fern. Im weiteren Verlauf wurde die Teilnehmerin, die sich aus der Sprachförderung abgemeldet hat, nicht berücksichtigt.

5.2 Sprachförderklasse am Mittwoch an der Helene-Engelbrecht-Schule und Montag an der Außenstelle der Reichsstraße

Klassenstufen	Einjährige BFS Pflege 2019/2020	Zweijährige BFS/Pflegeassistentenz 2019/2020
Anzahl der Teilnehmenden	7	5
Ausbildungsplatz	5	
Hauptschulabschluss nach Berufsfachschule Pflege	7	
2. Ausbildungsjahr Berufsfachschule Pflegeassistentenz		5
Berufsfachschule Metall	1	
Realschulabschluss	1	
Sonstiger Verbleib		

Abbildung 4: Erstellte Tabelle durch Y. Bekdesoglu mit den Daten der Praxisklassen 2020

6. Ziele der Praxisklassen an den BBS

Im Rahmen der Praxisklassen erhalten junge geflüchtete Menschen und Migranten nicht nur Sprachförderung, sondern auch allgemeine Beratung, Berufsberatung und Unterstützung. Das Praktikum bietet eine erste berufliche Orientierung, die einen individuellen Einstieg in die betriebliche Praxis und eventuell eine Ausbildung ermöglichen soll.

Die Teilnehmer/Innen der Berufsschulklassen erhielten berufssprachliche Unterstützung, um berufliche Inhalte besser zu verstehen und zu verinnerlichen.

Vor allem ist es für die Teilnehmer/Innen sehr wichtig, ihren Spracherwerb und ihre allgemeinen Deutschkenntnisse kontinuierlich auszubauen. Durch das Erlangen des Schulabschlusses haben die Teilnehmer/Innen die Chance, einen Ausbildungsplatz zu erhalten und in den Arbeitsmarkt eingegliedert bzw. integriert zu werden.

7. Beratung und Begleitung an der BBS

Im Rahmen der Beratung und Betreuung wurden alle Teilnehmer/Innen individuell nach ihren Bedürfnissen und Interessen unterstützt, damit sie selbständige Entscheidungen für den weiteren Berufsverlauf und für ihre zukünftigen Aufgaben treffen können. Darüber hinaus wurden Online-Tests mit den Teilnehmern zum Thema Berufsberatung durchgeführt. Einige Teilnehmer/Innen stellten fest, dass sie sehr unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten hatten.

Das Online-Testergebnis führte zu intensiven Beratungen. Einerseits konnten die Teilnehmer/Innen durch ihr Testergebnis ihre Fähigkeiten und Potenziale identifizieren. Auf der anderen Seite hatten sie ein besseres Bewusstsein für ihre Potenziale durch fundierte Beratung. Durch die Berufsberatung der VHS Arbeit und Beruf GmbH stieg die Motivation der Teilnehmer.

Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern war uns sehr wichtig. So konnten wir sicherstellen, dass die Teilnehmer/Innen entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen begleitet und unterstützt wurden.

Zu unseren Kooperationspartnern gehören: das Jobcenter, die Agentur für Arbeit, die Agentur für Qualifikationen (Kompetenzagentur), die Jugendhilfeeinrichtungen und Wohnunterkünfte, sowie die Klassenlehrer/Innen und die Schulleiter/Innen der jeweiligen Schulen.

8. Resümee

Sechs (6) Teilnehmer/Innen aus dem Jahrgang 2018/2019 werden kontinuierlich an der Schule betreut. Dies bedeutet, dass bis 2020/2021 weitere Maßnahmen gewährleistet werden. Einer der Teilnehmer/In aus dem Jahrgang

2018/2019 im Bereich Bautechnik der Johannes-Selenka-Schule (JSS) wurde 2019 erfolgreich in die Ausbildung aufgenommen und wird bis zum Ende der Ausbildung im Rahmen der Praxisklasse betreut. Die einjährige Berufseinstiegsklasse (BEK-I) wird weiterhin bis zur zweijährigen Berufseinstiegsklasse (BEK-II) gefördert.

Schließlich ist festzustellen, dass die Teilnehmer/Innen der Praxisklassen in den Berufsfachschulen die konzeptionellen Ziele des Projekts im Schuljahr 2019/2020 erreicht haben. Die enge Zusammenarbeit zwischen Berufsfachschulen und pädagogischen Fachkräften war sehr erfolgreich.

Im Rahmen des Projekts „Praxisklasse BBS“ wurden die Teilnehmer/Innen darin geschult, wie sie ihre Bewerbungsunterlagen vorbereiten, Ausbildungsmaßnahmen durchführen, einen Ausbildungsplatz erhalten und ihre Computerkenntnisse erweitern können. Sie erhielten auch Beratung sowie enge Unterstützung und außerschulische Unterstützung.

Die Teilnehmer/Innen absolvierten ein Bewerbungstraining und haben die Berufseignungsprüfungen bestanden.

Das Projekt „Praxisklasse BBS“ ist ein großer Beitrag zum Erwerb der deutschen Sprache sowie zur beruflichen Vorbereitung junger Flüchtlinge und Migranten. Vor allem aber ermöglicht dieses Projekt die Integration der Teilnehmer/Innen in den Arbeitsmarkt.